



## Faktenblatt

### Jahrespressekonferenz Preisüberwacher vom 22. Januar 2009

## Systemische Bemerkungen

#### **Konjunktur, Preise und Infrastruktur**

*Angesichts der Konjunkturlage fragliche Mitfinanzierung künftiger Infrastrukturen. Preise des Staates und staatsnaher Betriebe – konjunkturelle Bedeutung (Binnenkonsum).*

#### **Technische Handelshemmnisse,**

*Begleitung Beratungen Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse (THG).*

#### **Parallelimporte – Inkraftsetzung**

*Begleitung. Beobachtung der preislichen Auswirkungen.*

#### **Verzollungsgebühren,**

*Begleitung neues System der vereinfachten Verzollung. Übergangslösung bis zu dessen Inkraftsetzung.*

**Liberalisierungen** (namentlich bei Netzen; insb. Strommarkt, Postmarkt, Grundversorgung Telekommunikation, Gasmarkt)

*Analyse der jüngsten Vergangenheit.*

#### **Heilmittelgesetz HMG**

*Begleitung der Revision (insb. Art. 25 Abgabe nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel, Art. 33 Versprechen und Annehmen geldwerter Vorteile).*

#### **Buchpreisbindung**

*Begleitung. Allenfalls Übernahme Buchpreiskontrolle.*

#### **Alleinvertriebsrechte (Art. 5 Abs. 4 KG)**

*Stärkung der Norm.  
Zusammenarbeit mit der Wettbewerbskommission.*

#### **Eingriffsmöglichkeit der ComCom (ex officio)**

*Begleitung der Beratungen im Parlament (Motion Forster 08.3639).*



# Fokusbereiche

## 1. Gebühren und Abgaben

---

<b>Wasser</b>	<i>Wassertarifüberprüfungen.</i>
<b>Abwasser</b>	<i>Abwassertarifüberprüfung; Methodenverfeinerung (Kostentreiber).</i>
<b>Abfall</b>	<i>Prüfung der Abfallgebühren; besonderes Augenmerk auf das Verursacherprinzip sowie das Prinzip der Kostendeckung.</i>
<b>Gebühren für die Nutzung öffentlichen Grundes</b> (Parkkarten)	<i>Beginn Erhebung.</i>
<b>Gebühren für die Nutzung öffentlichen Grundes</b> (Plakate)	<i>Beginn Erhebung.</i>
<b>Gebühren für die Nutzung öffentlichen Grundes</b> (Konzessionen) in Abhängigkeit von Liste BFE	<i>Erhebung gestützt auf Resultate Untersuchung Bundesamt für Energie (BFE).</i>
<b>Notariatsgebühren</b>	<i>Weiterführung des Dialogs mit den Kantonen, um in diesem Bereich zu Resultaten zu kommen.</i>

## 2. Gesundheit & Soziales

---

<b>Medikamente</b>	<i>Empfehlungen ans BAG / Eidg. Arzneimittelkommission EAK.</i>
<b>Kinderbetreuung</b>	<i>Beginn Erhebung.</i>
<b>Spitaltarife</b>	<i>Dauernde Überprüfungen.</i>
<b>Labortarife</b>	<i>Empfehlung ans Eidgenössische Departement des Innern (EDI).</i>
<b>Swiss DRG</b>	<i>Zwischenbilanz.</i>
<b>Zahnimplantate</b>	<i>Resultate Mitte 09</i>

## 3. Staatsnahe Betriebe

---

<b>Post</b> (Übergewinne reservierter Bereich) <b>ÖV / SBB</b>	<i>Ergebnis Frühjahr 2009. Konsultation bei allf. Tarifrunde. Grundlagenarbeit in Bezug auf das Thema „Vorfinanzierung von Infrastrukturen“.</i>
<b>Urheberrechtstarife</b>	<i>Insb. GT4d. Abhängig von Schiedskommission.</i>
<b>Betriebsunfallprämien (SUVA)</b>	<i>Beginn Erhebung.</i>
<b>Gewinnausschüttungen von Unternehmen im Eigentum der öffentlichen Hand</b>	<i>Grundlegende Untersuchung. Ab Mitte 09 Erhebungen in ausgewähltem Bereich.</i>



# Hintergrundinformation

## Laufende Geschäfte

<b>Post</b>	<i>Indizien für Übergewinne im reservierten Bereich: Abklärung beenden und allenfalls Empfehlung zu Händen des UVEK abgeben.</i>
<b>Strom</b>	<i>Unterstützung der EICom bei der Erarbeitung der neuen Rechtspraxis durch die Wahrnehmung des Empfehlungsrechts, insb. Wahrung der Kongruenz zu Preisregulierungsmechanismen in anderen Gebieten.</i>
<b>Verzollungsgebühren</b>	<i>Systemisches Problem. Einsatz zur Einführung einer Übergangslösung.</i>
<b>Gas (Durchleitung)</b>	<i>Klagen von Grossverbrauchern erfordern die erstmalige Beurteilung von Durchleitungspreisen beim Gas.</i>
<b>Telekom</b>	<i>Konsultationspflicht bei der amtlichen Festlegung von Preisen (Interkonnektion, Teilnehmeranschluss, etc.).</i>
<b>Wasser, Abwasser , Abfall</b>	<i>Regelmässige Tarifprüfung aufgrund von sog. ordentlichen Meldungen. Marktbeobachtung (Gebührenvergleichs-Webseite).</i>
<b>Tarife im Gesundheitswesen</b>	<i>Spital-, Labor- und Medikamentenpreise. Neu-Einführung von Swiss DRG (Diagnosis related groups – diagnosebezogene Fallgruppen). Vgl. Fokusbereich vorne.</i>
<b>Kabelfernsehen</b>	<i>Fallweises Aufgreifen von Preisen im Bereich Kabelfernsehen, i. d. R. bei Preiserhöhungen.</i>
<b>Cablecom</b>	<i>Auslaufen der aktuellen Regelung Ende 2009 bedeutet Neubeurteilungsbedarf, falls Cablecom die Preise ändern will.</i>
<b>Konsumentinnen- und Konsumentenmeldungen</b>	<i>rund 2'000 Bürgermeldungen und ordentliche Meldungen (zur Ausübung des Empfehlungsrechts) pro Jahr.</i>
<b>Begleitung spezialgesetzlicher Preisüberwachungen</b>	<i>Konsultationspflicht und Empfehlungsrecht (gemäss Art. 15 Abs. 2 bis PüG).</i>